

13. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

12. Juli 1960

142/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P r e u ß l e r, **Marie** E m h a r t und Genossen,  
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,  
betreffend den Bau einer Umfahrungsstrasse für den Markt Werfen.

-.-.-.-.-

Durch den Markt Werfen, Bezirk St. Johann im Pongau, führt eine der wichtigsten österreichischen Strassen. Auf ihr spielt sich ein bedeutender Teil des Lastwagen-Fernverkehrs nach und von Jugoslawien und Griechenland ab.

Im Ort selbst besteht kein durchgehender Gehsteig, der besonders im Sommer sehr starke Verkehr macht nicht nur das Überqueren der Strasse, sondern auch das Begehen in der Längsrichtung zu einem gefährlichen Unferfangen.

Der Lärm, den die pausenlos den Ort durchquerenden Autos, Motorräder und schweren Lastzüge erzeugen, ist für die Bewohner der strassenseitig gelegenen Häuser unerträglich geworden; im Sommer ist es nachts nicht möglich, bei offenen Fenstern zu schlafen. Auch der Fremdenverkehr hat bereits unter diesem Zustand gelitten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister in der Lage, den Bau einer Umfahrung des Marktes Werfen anzuordnen?

-.-.-.-.-